

Halle und Umgegend.

Halle, 2. Okt.

Aus dem Stadtparlament.

Der erste der großen Reformvorschläge, die der Erste Bürgermeister Dr. Rabe für die innere Verwaltung macht, hat die Zustimmung der Stadtverordneten gefunden: die Errigung einer Stadtbauabteilung ist gesichert. Als der neue Magistratsdirektor das erstmalig von den Neuerungen sprach, die ihm im nachstlngigen Deputations- und Kommisionenwesen mundlichst zu klären, da würde man doch noch nicht, wie solche Vorlge aufgenommen und beantwortet würden. Es sind auch einige Monate ins Land gegangen, bis die Stellung der beiden stdtlichen Korperchaften zu einander in dieser die Kompetenz der Stadtverordneten-Versammlung tangierenden Frage klar war. Nun, da der schwerwiegende dieser Vorlgevorlge des Magistrats durch einen beide Teile betreffenden Beschluß funktioniert ist, wird es nicht mehr schwer halten, sich über die Anträgen wegen der Einrichtung der Bauabteilung zu einigen. Freilich, auch gestern war das Mitratum noch nicht vollkommen ausgeklrt. Bei der Beratung des Paragraphen 5 der Verordnungsung für die Bauabteilung wurde häufig von dem Wort "Mitratum" gebraucht. Da dies unklare Worte aber schon frühzeitig ausgesprochen wurde, hatte es einen guten Teil seiner drohenden Gefahrlichkeit verloren. Der stdtliche Absatz 2 des Paragraphen 5 handelt von der Beschlußfähigkeit der Bauabteilung, und der Zusatz, den die Versammlung machte, hatte den Zweck, der Majorität der Magistratsmitglieder auch bei geringer Teilnahmehierarch in den Deputationsstimmungen entgegenzutreten. Bei dieser Gelegenheit hauerte sich Dr. Rabe über das Mitratum; er erklärte schließlich, er nehme es hin, wenn es ihm gegenüber offen ausgesprochen werde, und werde sich häufig, selbst Bezirker zu erlngen. Daß es mit dem Mitratum nicht mehr viel auf sich hatte, bewies in gerade der zustimmende Beschluß des Plenums der Stadtverordneten. Wenn wir recht urteilen, so möchten wir vermuten, daß in suberen Tagen in ein Antrag des Magistrats geht, abgelehnt und daß eine Diskussion darüber als verloren scheinlich angesehen worden sei. Denn, wenn die ersten Bürgermeister ist gesichert durch die Genehmigung der Errigung der Bauabteilung ein tatsächliches Vertrauensvotum von den Stadtverordneten ausgeklrt, wenn es klngender und vollendetem gut nicht geben werden kann. Dr. Rabe selbst wird den Vorzug in der Deputation führen, und wir er hoffen auch, verheerete, birgt keine Gefahr für die Objektivität. Von einem Mitratum wird, zumal in offentlichem Sitzung, in Zukunft augenscheinlich nicht mehr die Rede sein. Für den ersten Augenblick beschränkten ja viele, daß die Bauabteilung den Geschäftsbereich der Stadtverordneten-Versammlung und vor allem den der Baukommission aus beschränken würde. Wie sich aber jetzt voraussetzen löst und gestern auch angegeben wurde, birgt die Deputations eine weitestlngliche Gleichstellung nicht allein der Stadtverordneten-Versammlung und der Baukommission, sondern auch — und das ist ein wesentliches Moment — dem Magistrat selbst. Sobald die Bauabteilung funktioniert ist, wird sich der Geschäftsbereich zur Erledigung der wichtigeren Aufgaben folgen lassen möchten. Die aus den Bauverwaltungsamt kommenden Angelegenheiten gelangen zwar an die Bauabteilung. Dort werden darüber die Magistratsmitglieder eine mitratum führen mit den Stadtverordneten und den Bürgern. Die Bauabteilung werden darauf im Magistratskollegium zu einer Vorlage ausgeklrt und als solche der Stadtverordneten-Versammlung übergeben. Findet der Vorsteher oder auch ein anderes Mitglied der Versammlung für notwendig, die Vorlage durch die Baukommission erutern zu lassen, so wird vor der endgültigen Beschlußfassung diese Kommission noch ihr Wort abgeben. In anderen Fälle wird über die Vorlagen, die aus dem Magistratskollegium kommen, direkt im Plenum der Stadtverordneten beschlossen. Dieser Vorzug, wie nachfolgend ist, immer einer der Stadtverordneten sein, die als Mitglieder der Bauabteilung über die Vorlage genuend informiert sind. Demnach bleibt die Baukommission nach wie vor die vorbereitende Korperchaft für die Stadtverordneten-Versammlung in Bauabteilung. Die Bauabteilung als Parakeile arbeitet dem Magistrat vor. Der Vorstand, der nun in der aus Magistratsmitgliedern, Stadtverordneten und Bürgern bestehenden Bauabteilung liegt, ist der, daß schon vor der Beschlußfassung im Magistrat mit der Stadtverordneten durch eine inoffizielle Mitteilung der Bauabteilung und somit mancher Abklärung durch die Stadtverordneten-Versammlung vorgehen werden kann. Tauschen wegen einer Bauabteilung berechtigte Bedenken schon in der Deputation auf, dann können diese bei der weiteren Bearbeitung und der suberen Vorlage berücksichtigt werden. Andererseits geht zur Kompetenz der Bauabteilung die Erledigung einer Anzahl von Bauabteilungen, mit denen die Stadtverordneten-Versammlung nicht zu tun hat, weil sie entweder geringfügiger Natur sind oder wesentlichen Charakter tragen. Dem offensibaren Vorteile, daß die Bauabteilung in einem früheren Stadium als bisher an Mitglieder des Stadtverordneten-Kollegiums und Bürger gelangen, verleiht sich auch die Baukommission in ihrer zweimaligen Beratung der Deputationsvorlage nicht. Die Baukommission hatte ferner die

Frage, ob sie sich mit der Annahme der Vorlage in ihrer Kompetenz etwas versehen würde, verneint, ebenso wie sich die Kommission klar war, daß die Ergebnisse des Stadtbauverordnungs-Kollegiums nicht bewirten werden können, da ihre Grenzen durch Gesetz fest gezogen sind. Die Bauabteilung ist für den Stadtverordneten nicht ein solches Ratum. Man hat sie schon in Königsberg, Breslau, Kön und anderen Städten eingerichtet, wo in auch die Stadtverordneten mit ihr aufzuen sind. Es löst sich auf den Paragraphen 59 der Städteordnung, deren erster Absatz lautet: "Zur dauernden Verwaltung oder Veranschlagung einzelner Geschäftszweige, sowie zur Erledigung vorübergehender Aufträge können besondere Deputationen, entweder bloß aus Mitgliedern des Magistrats oder aus Mitgliedern beider Gemeinbehorden oder aus letzteren und aus stimmungsfahigen Bürgern gewählt werden. Zur Bildung gemischter Deputationen aus beiden Stadtbehorden ist der über einstimmende Beschluß erforderlich." Die Wünsche, die sich an den getrigen Beschluß knüpfen, sind zweierlei Art: es möchten sich alle die Erwartungen, die man auf die Tätigkeit der Bauabteilung setzt, erfüllen, und die Veranschlagungen, die eventuell noch nicht ganz unterbreitet sein können, möchten bald vollständig in sich zusammenfassen. Außer dieser Vorlage war von besonderer Wichtigkeit die Genehmigung des Magistratsantrages auf Genehmigung einer neuen Polizeipolizei-Kaufpreiskontrollstelle. Die Versammlung hat damit wieder einen Schritt vorwärts in der Reform, die bei der Bauabteilung vorlnglich geblieben ist. Die Polizeibehorden der suberen Bauabteilung hatte manche Nebenlnde geerdigt, von denen das bauende Publikum ein Bedenken fangen kann. Zur Unterstützung vor dem Polizeipolizeikommissar eines Diplomingenieurs beigegeben. Das war der fernerzeit viel genannte Herr Joppe. Die Stadtverordneten blieben dessen Einstellung indessen nicht gut, da er u. a. mit der Vertretung des Bauinspektors betraut werden sollte, während der Polizeipolizeikommissar Robert bereits durch Vertrag zur Vertretung verpflichtet war. Herr Joppe wurde wieder geerdigt, und der Magistrat stellte einen ordnungsmäßigen Antrag, die Einstellung eines Diplomingenieurs zu genehmigen. Der Antrag wurde von den Stadtverordneten zum Beschluß der Bauabteilung, und gegenwertig ist auch ein Diplomingenieur bei der Bauabteilung mit Tätigkeit. Dieser hat aber nicht den besten Qualität. Als sich dann das Bauamt in der Jacobstrae ereignete, sah sich der Magistrat veranlaßt, die Bauverträge zu veranschlagung. Er kam zur Meinung von zwei neuen Mitratumstellen für die Bauabteilung ein. Die fünfte und die sechste Stelle wurden genehmigt. Die beiden Stellen sind aber bis jetzt noch nicht besetzt, da, wie der Erste Bürgermeister Dr. Rabe erklärte, geeignete Beamte dazu noch nicht gefunden seien. Einige Verwunderung erregte diese Mitteilung gestern. Welche löst sich die Wahl der Mitratumstellen etwas beschränken. Wenn in König die zweite Polizeipolizeikommission angeklrt ist und Herr Joppe kann sich bald von der Krantheit erholt haben wird, ist die Mitratumstelle gegeben, die Stadt, wie schon seit längerem geplant, für die Tätigkeit der Bauabteilung in zwei Bezirke zu teilen. Daß die Arbeit der Bauabteilung gewachsen ist, geht aus der Zahl der Bauanfragen hervor, die in den Jahren 1899 und 1905 von ihr erstellt wurden. 1899 waren es 765 Bauanfragen, 1905 dagegen 1591. Bemerkenswert war Dr. Raves warmes Eintreten für die bessere Gehälter der Beamten. Manche Beamtenstellen in den Bauverwaltungsamt sollen und besetzt sein, weil sich infolge des zu niedrigen Gehalts das geeignete Bewerber nicht finden. Die Stadt Halle sollte sich mit dem Arbeitsmarkt geerdigen. Die Worte, welche für angemessene Besoldungsgelder ausgesprochen wurden, waren eines von den Vandern, die die Weiterberatung der schon einmal zurückgelegten großen Magistratsvorlage auf eine durchgeführte Erhöhung der Gehälter der städtischen Beamten anknüpften.

Eine Jubelfeier. Unter den bestehenden Saallischen Kirchen ist die altste St. Moritz. Im Jahr 1156 hat man sie zu bauen begonnen. So bald die Gemeinde im Jahr 1856 — am 2. November — das Fest des 700jhrigen Bestehens ihres Bestehens begehen können. Und dieses Jahr vollendet sich wieder ein halbes Jahrhundert. Da der Jubeltag nahe bei dem am St. Moritz am 1. September außerhalb liegt, so erklärte es ausweichlich, die Festjahresfeierlichkeiten mit diesem Tage zu vereinigen, auch in auch eine innere Veranlassung selber feiern dazu einldet. So hat es auch der Gemeindefiskusrat beschlossen. Das große Jubiläum im Jahr 1856 ist hauptlich durch die Festlichkeit der Herrn Professor D. Rabe und Doktor Dr. Wolf verberichtet worden. Aber sich durch eine eingehendere Kenntnisnahme auf das Fest vorbereiten will, der mag diese Schrift studieren. Zu haben wird sie in wohl noch kein. Man lernt dabei ein interessantes Stück Saallischer Stadtgeschichte kennen.

Stadtbauhilfte nach dem Schlachthofe. Morgen soll mit dem Bau der Verklngerung der Stadtbauhilfte vom Vohmsborplatz nach dem Schlachthofe begonnen werden. Herr Baumeister Otto Kabis (Ziefangenschl) sind die Arbeiten übertragen worden. Sie werden auf der Delitzschstrae hinter den Eisenbahnbehorungen beginnen und auf glatter Straße durch die Delitzsch- und Preimfelderstrae weitergeführt. Inzwischen werden die Konstruktionsstelle für die Weichen z. festzugesetzt sein, so daß nach der Legung der Dunte ihr Anschluss an die

Stellen auf dem Vohmsborplatz und ihre Kopplung am Schlachthof bereitgestellt werden können.

In der geschlossenen Stadtbauhilfte-Sitzung gestern wurde der Aufstellung eines Burgerkollegiums in zweiter Lesung und der Aufhebung eines Burgerkollegiums (Sandgrube am Goldberg) zugestimmt. Der Antrag auf Annahme einer Erbschaft wurde dagegen abgelehnt.

Die Vernehmung der Zeugnisaussagen wird noch einmal ausgeschickten. Die beim frühern Termine abgelegenen Erbschaftsaussagen sind im Hinblick auf die Aufhebung des Burgerkollegiums in zweiter Lesung und der Aufhebung eines Burgerkollegiums (Sandgrube am Goldberg) zugestimmt. Der Antrag auf Annahme einer Erbschaft wurde dagegen abgelehnt.

Die Vernehmung der Zeugnisaussagen wird noch einmal ausgeschickten. Die beim frühern Termine abgelegenen Erbschaftsaussagen sind im Hinblick auf die Aufhebung des Burgerkollegiums in zweiter Lesung und der Aufhebung eines Burgerkollegiums (Sandgrube am Goldberg) zugestimmt. Der Antrag auf Annahme einer Erbschaft wurde dagegen abgelehnt.

Eine billige Gardinen-Woche
 infolge Ankaufs grosser Fabriklager erster Fabrikanten des Vogtlandes.
 Sensationell preiswert, günstige Kaufgelegenheit für den Umzug.
M. Schneider, Halle, Leipzigerstr. 94.

Hotel Stadt Hamburg, Oberst a. D. von Vole u. ...

Freundlich, Colmann, Brauer, Arthur Macholowski, ...

Kontorist, der mit allen kaufmännischen Arbeiten ...

Schuttabfuhr, auf meinen an unter Aufsicht ...

Große und helle Fabrik-Räume (früher Gebr. Keller), Wandseifer ...

Laden mit Lagerraum im Grundstück ...

Kleiner Laden mit moderner Einrichtung ...

Ca. 100 qm große Werkstatt mit elektr. Licht ...

Prinzenstraße 24, I, 7 beheizb. Zimmer ...

Königsstraße 73 in eine kleine Wohnung, Stube ...

Magdeburgerstraße 36, I, gegenüber der Miltz, 900 Mt. ...

Vindenerstraße 13, I, herrschaftl. Wohnung mit ...

Frei Kauerstr. 16, I, 4 Stuben, 2 Kam., Küche u. ...

Deffauerstr. 6b, I. Etage, 5 Zimmer, Küche, ...

Königsstr. 80, I, hochherrschaftl., 7 Zimmer, ...

In feinem Hause (Wettinerstr.) ...

Herrschaftliche Wohnung Wettinerstr. 21 (ohne ...)

Herrsch. 2, halbe II. Etage, 5 Zimmer, ...

Demantstraße 37, II. Etg. 4 St., 2 K., Küche ...

Kleine Wohnung, Stube, Kammer ...

Elegante Wohnung, 4-5 Zimmer, Bad, Gas, ...

2 Damen finden Wohnung, 2 St., 2 R., u. ...

Der Herr, welcher geneigt ist, ...

Der achteten Alters, sucht ...

Geschäftslokal, I. Etage Leipzigerstraße 85, ...

Leipzigerstr. 3, am Markt, 2 grosse Läden mit moderner ...

Leipziger Strasse 74, schöner großer Laden mit zwei ...

Großer Laden mit Kontor, 2 Schaufenster ...

4 Läden mit 1 obere ...

Geschäfts-Etage, Poststraße 21, I. Etage, ...

Randwehstr. 10, I. Etage, 6 Zimmer, 2 Kammer, ...

Hoehherrschaftl. I. Etage Königsstrasse 7, ...

Richard Wagnerstraße 33, herrsch. I. Etage, 7 beiz. ...

Tüchtige Erdarbeiter werden bei einem ...

Korsetts: Arbeitskorsett ...

Korsett aus Dress, halbhoch gemessert ...

Miederkorsett aus gutem Dress ...

Frackkorsett aus gutem Dress ...

Frackkorsett aus gemessertem Dress ...

Gesundheitskorsett Juno ...

Hercules Balneo ...

Kinder-Leibchen ...

Hamburger Engros-Lager Leopold Nussbaum ...



Gewandter Kanzlist mit guter ...

junger Landwirt, der sich nicht ...

Hitterat Caschwin bei ...

Bank-Geschäft, sucht 1. ...

Lehrling, in unserer ...

Kinderfräulein, in ...

Pension, 1-2 Schüler ...

Russ. Salat, Schinkenmalz ...

Witb. Nietsch, Inb. ...

Jeden Mittwoch, Schlacht ...

Familien-Nachrichten, Heute nacht ...

Ernst Heinicke, im Alter ...

Deute nachm. 1 Uhr ...

Für die vielen Beweise ...

Minna Degel, sagen wir ...

Für Damen! Große Auswahl ...

Adlermotorrad, 4 1/2 P. S. ...

Globus Putzextract advertisement with image of product.

Kartoffeln zum Winterbedarf, Empfohle ...

Bims die Hand, mit Abrador ...

50 Mark Belohnung, Vermittelt ...

H. v. B., Gelder ...

Familien-Nachrichten, Heute nacht ...

Ernst Heinicke, im Alter ...

Deute nachm. 1 Uhr ...

Für die vielen Beweise ...

Minna Degel, sagen wir ...

Familien-Nachrichten, Heute nacht ...

Ernst Heinicke, im Alter ...

Deute nachm. 1 Uhr ...

Für die vielen Beweise ...

Minna Degel, sagen wir ...

Familien-Nachrichten, Heute nacht ...

Ernst Heinicke, im Alter ...

Deute nachm. 1 Uhr ...

